



110 Jahre
Münchner Künstlerhaus



Kentaur, Prof. Jakob Ungerer (Foto: Ines Hauth)

ISBN 978-3-00-030727-0

110 Jahre
Münchner Künstlerhaus

1900 - 2010

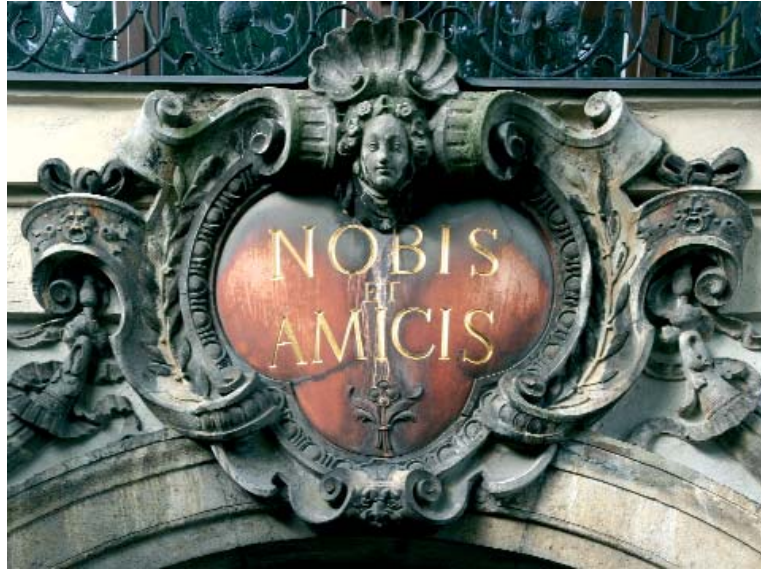
von

Maja und Peter Grassinger
Dr. Brigitta Rambeck

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	S. 7
Eine Idee wird Wirklichkeit	S. 8
Arkadienfest	S. 11
Grundsteinlegung	S. 14
Eröffnung 1900	S. 18
Festbankett	S. 19
Feste im Künstlerhaus	S. 20
Don Juan Fest	S. 21
60. Geburtstag Gabriel von Seidl	S. 21
70. Geburtstag Wilhelm Busch	S. 23
Das Ende der Goldenen Jahre	S. 26
Notizen eines Zeitgenossen	S. 28
Vom Wiederaufbau bis zur Jahrhundertfeier	S. 32
Eine neue Ära bricht an	S. 33
Prof. Dr. Erwin Schleich	S. 37
Die zweite Eröffnung des Künstlerhauses 1961	S. 38
Ein Ort für Kunst und Geselligkeit	S. 45
Theater	S. 47
Puppentheater - 45 Jahre „Spieldose“	S. 48
Neue Galerie im Künstlerhaus	S. 49
Feste	S. 51
Der Dauernutzungsvertrag: 1967	S. 52
Zwischenzeit	S. 52
Peter und Maja Grassinger	S. 53
Die neunziger Jahre: eine Phase der Neuorientierung	S. 56
Aus dem Festkalender	S. 57
90 Jahre Künstlerhaus	S. 57
100 Jahre Münchner Secession	S. 59
Simplicissimus-Tage im Münchner Künstlerhaus	S. 60
Eugen Roth zum 100. Geburtstag	S. 61
Hommage an OBE	S. 62
Der Innenhof bekommt ein neues Gesicht	S. 62
Der Dauernutzungsvertrag läuft ab: 1997	S. 63
Wiedereröffnung des Festsaals	S. 64
Gastronomie im Künstlerhaus	S. 65
Großveranstaltungen	S. 65
Münchner Künstlerhaus im neuen Glanz: 1998	S. 67
Die dritte Eröffnung des Künstlerhauses	S. 70
Das Künstlerhaus -	
Eine private Institution zur öffentlichen Nutzung	S. 74
Künstlerhaus mit neuem Konzept	S. 76
Europäische Begegnungen	S. 79
Festveranstaltungen	S. 82

100 Jahre Künstlerhaus	S. 83
Das Festjahr	
Geburtstagsfeier 29. März 2000	S. 84
Eine Jubiläumsausstellung: 27. Juli - 1. September 2000	S. 86
Ausstellungseröffnung: 27. Juli 2000	S. 88
Jubiläumsfeier: 6. Oktober 2000	S. 89
Künstlerhaus im neuen Glanz	
Verein – Stiftung – Förderverein	S. 90
Vom Präsident zur Präsidentin	S. 92
Künstlerhaus 2000 - 2010	
Events im Jahresprogramm:	
Silvestergala	S. 94
Gauklerbälle	S. 95
Lange Nächte der Museen und Musik	S. 97
Special Events	
Insiderfeste:	
130 Jahre Allostria	S. 99
Franz von Lenbach zum 100. Todestag	S. 99
Acher - Freitags - Fest	S. 100
Internationale Begegnungen:	
Europäische Begegnungen	S. 100
Japan in Deutschland	S. 100
Music painting event	S. 101
Figurentheater Bábszínház	S. 101
Europakarussell	S. 101
Salome aus Tiflis	S. 102
Goldener Kentaur	S. 102
Hof-Feste	
Sandoase	S. 103
Sommerkino - Sommernächte	S. 103
München zum 850. Geburtstag	S. 104
Ein Haus für alle Künste	
Lithografiewerkstatt	S. 104
Skulpturen im Innenhof	S. 105
Kunstkabinett	S. 108
Wortkünstler im Künstlerhaus	S. 109
Raum für Musik	S. 112
Montagskonzerte	S. 113
Figurentheater	S. 115
Rundgang durch das Haus	S. 118
Jubiläum 110 Jahre Künstlerhaus	S. 124
Impressum	S. 126



Vorwort

Die Hundertzennjahrfeier des Münchner Künstlerhauses bietet einen festlichen Anlass, an die Geschichte dieses Hauses zu erinnern, das unter zeitbedingt wechselnden Voraussetzungen doch immer grundsätzlich dem selben Ideal verpflichtet war: eine Begegnungsstätte zwischen Kunst und Gesellschaft zu schaffen, zu fördern und zu erhalten.

Idee und Verwirklichung des Baus verdanken wir der Münchner Künstlergenossenschaft, dem Münchner Künstlerhaus-Verein und einem Kreis von einflussreichen Münchner Persönlichkeiten, die sich, gleichermaßen angespornt von Kunst- und Gemeinsinn, für die Errichtung eines Hauses einsetzten, das Künstlern und Kunstinteressierten aller Art auf Dauer eine Heimstätte bieten sollte.

Seit der Gründung des Münchner Künstlerhauses hat Deutschland ein Jahrhundert politischer und gesellschaftlicher Katastrophen und Neuaufschwünge erlebt, die sich auch in der Geschichte des Seidl'schen Prachtbaus niedergeschlagen haben. Die Stationen dieser Geschichte, von der Gründung im Jahr 1900 über die Zerstörung im Krieg 1944, den Wiederaufbau 1961, schließlich die lange Phase der Fremdnutzung bis zur dritten Eröffnung im Jahr 1998 und zur Milleniumsfeier, wurden bereits in der Festschrift zum 100. Geburtstag des Hauses nachgezeichnet. Dieser Teil der Dokumentation bleibt im vorliegenden Kompendium unverändert erhalten.

Der ergänzende Abschnitt der Festschrift zum 110. Geburtstag ist dem Jahrtausendwechsel und den Aktivitäten im ersten Jahrzehnt des angebrochenen Saeculums gewidmet.

Die - vergleichsweise kurze - Zeitspanne, die hier zusammengefasst ist, markiert den Aufbruch in eine neue Ära des Künstlerhauses im Sinne seiner ursprünglichen Bestimmung. Möglich wurde dieser Neuaufschwung erst nach der Loslösung aus der dreißigjährigen Umklammerung durch den Nutzungsvertrag mit einem Restaurationsbetrieb, der das kulturelle Leben des Hauses nahezu zum Erliegen gebracht hatte. Inzwischen hat das Münchner Künstlerhaus den Sprung in die neue Zeit vollzogen und begonnen, sich als ein Haus für alle Künste und alle Gesellschaftsschichten zu öffnen und sich über Münchens, Deutschlands und Europas Grenzen hinaus auch als internationale Begegnungsstätte zu etablieren.

Der denkmalgeschützte Bau im Herzen Münchens und seine festliche Tradition sind ein Stück Münchner Stadtgeschichte. Der Historismus, in dessen elitärem Stilempfinden und Gesellschaftsideal das Münchner Künstlerhaus wurzelt, war allerdings schon zu Zeiten seiner Gründerväter am Ausklingen. Die künftige Entwicklung des Hauses nach hundertzehn schicksalhaften Jahren muss sich an einem grundlegend gewandelten Verständnis von Kunst und dem daraus entstandenen neuen Verhältnis des Künstlers zur Gesellschaft orientieren.

Was bleibt, ist der Wahlspruch, den schon die Gründerväter gewählt und über der Eingangstür des Hauses festgeschrieben haben:

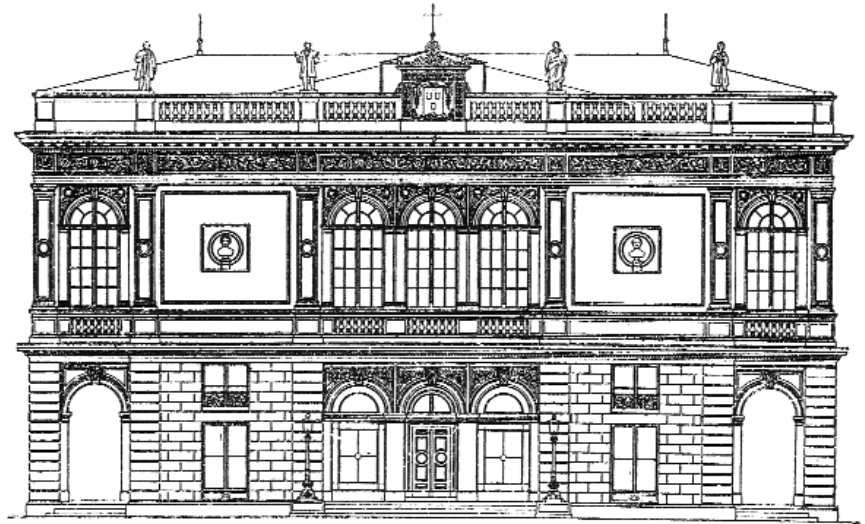
„Nobis et amicis“ - Für uns und unsere Freunde.

Das Motto bleibt, der Freundeskreis hat sich erweitert - wir blicken mit Spannung in die Zukunft des Münchner Künstlerhauses.

Maja und Peter Grassinger
Dr. Brigitta Rambeck

Eine Idee wird Wirklichkeit

Peter Grassinger



Künstlerhausentwurf a.d.J. 1860, Prof. Ludwig Lange

Himbselhausprojekt, Gabriel von Seidl

